

Leitbild

Ziel unseres Handelns ist, dass die Patientin/der Patient dort leben und sterben kann, wo sie/er sich das wünscht.

Präambel

- Im Wissen, dass es die perfekte Situation nicht gibt, lernen und verbessern wir uns laufend (learning by doing).
- Schwierige Situationen spornen uns an, Lösungen zu erarbeiten und im Konsens der Beteiligten umzusetzen.
- Wir sind uns bewusst, dass Sterben und Loslassen emotionale Ausnahmesituationen darstellen.
- Wir sind uns bewusst, dass Irritationen und Widersprüche zum Leben und Sterben gehören und versuchen, sie auszuhalten.
- Wir betreiben nach aussen und innen aktive Kommunikation (Feedbackkultur) und holen uns wenn nötig Informationen (Holprinzip).
- Wir arbeiten nach unseren Guidelines und halten uns an die gängigen pflegerischen Standards.
- Pflegerische und soziale Kompetenz, Empathie, Aufrichtigkeit, Intuition und Humor erachten wir als zentral wichtig.
- Wir arbeiten situationsgerecht, ziel- und lösungsorientiert, evidenzbasiert und leben folgende Haltung :

Palliative Care ist mehr als Palliativpflege und Palliativmedizin.

Palliative Care ist mehr als eine Methode.

Palliative Care ist partnerschaftliches Zusammenarbeiten mit dem Patienten/der Patientin **und** seinen/ihren Angehörigen.

Lebensqualität und Würde für Patientin/Patient **und** für die Begleitenden:

- Wir wissen, dass unsere Arbeit darin besteht, Symptome und Leiden bestmöglich zu lindern. Dabei ist uns das Wohlbefinden (Komfortpflege) wichtiger als Aktivierung.
- Wir arbeiten ganzheitlich (körperlich, psychisch, sozial, spirituell) und vorausschauend (antizipierend).
- Wir achten auf die Wünsche und den Willen der Patientin/des Patienten (und seiner Angehörigen/Begleitenden) und vertreten diese wo nötig gegenüber Dritten.
- Wir arbeiten bedürfnisgerecht, nicht nur bedarfsgerecht.
- Wir unterstützen Angehörige, beraten und beruhigen sie.
- Wir arbeiten möglichst in Bezugspersonenpflege.
- Sterben und Tod thematisieren wir, damit Betroffene sich damit auseinandersetzen können.
- Unser Ziel ist es, für die Angehörigen einen würdevollen Abschied und eine adäquate Trauerarbeit zu ermöglichen.

Zusammenarbeit mit anderen:

- Wir arbeiten respektvoll und wohlwollend, auf gleicher Augenhöhe und partnerschaftlich mit anderen zusammen.
- Wir arbeiten selbstverständlich über die Institutionsgrenzen hinweg (ambulant/stationär, Spitex/MPCT, MedizinerInnen/Pflege).
- Wir arbeiten koordiniert und kommunikationsbewusst, mit dem „Runden Tisch“ als zentrales Steuerungsinstrument.
- Wir tauschen uns in Qualitätszirkeln, Fallbesprechungen resp. Fallevaluationen aus.

Team

- Wir gehen mit uns selber und den Kolleginnen/Kollegen sorgsam und verantwortungsbewusst um.
- Wir treffen uns regelmässig zu Teamsitzungen (1-2 Mal/Monat).
- Wir beteiligen uns aktiv an der Team-Supervision.
- Wir besuchen regelmässig fachspezifische Weiterbildungen.
- Wir machen, wenn möglich, zwei bis dreimal jährlich etwas ausserhalb der Arbeit miteinander.

Ressourcen

- Wir sind uns bewusst, dass unser Arbeitgeber, der Verein Palliative Care Winterthur-Andelfingen, eine nicht gewinnorientierte, ehrenamtlich geführte Institution ist, und dass Krankenversicherungen (und somit die PrämienzahlerInnen), die Öffentliche Hand, sowie Spenderinnen und Spender, Stifterinnen und Stifter die Kasse des Vereins alimentieren.
- Wir tragen Sorge zu den Materialien und verhalten uns möglichst umweltbewusst.